

**Markus Horn** (\* 1972) wuchs in Nordhessen auf, wo er ab seinem 6. Lebensjahr Musikunterricht erhielt. Während seiner Zeit am Gymnasium kam er erstmals mit Jazz in Kontakt und wurde Pianist der dortigen Schulbigband. 1991 und 1992 erhielt er erste Preise beim hessischen Landeswettbewerb "Jugend jazzt" und wurde daraufhin als Pianist ins Landes Jugend Jazz Orchester Hessen eingeladen, wo er von Dozenten wie John Clayton, Jiggs Whigham, Christof Lauer, Michael Küttner, Ray Brown oder Herb Geller ausgebildet wurde und mit Gastmusikern wie Albert Mangelsdorff, Silvia Droste, Tony Lakatos, Randy Brecker, Bill Ramsey oder Ack van Rooyen spielte.

Nach einem Vorstudium am Jazzinstitut *DJAM* (School for Jazz & Contemporary Music) in Amsterdam begann Markus Horn 1993 das Jazz/Populärmusik-Studium an der Hochschule für Musik und Theater Hannover, das er in den Studiengängen *Musikerziehung* und *Künstlerische Ausbildung* erfolgreich abschloss. Unterrichtet wurde er von Jens Thomas, Rolf Zielke und Otto Wolters. Weitere Anregungen erhielt er bei Workshops und Masterclasses u.a. von John Taylor, Richie Beirach, Roberto Di Gioia und Chick Corea.

Parallel zum Studium spielte er in verschiedenen Ensembles, u.a. dem Quintett *Naima*, das beim ersten Bundeswettbewerb *Jugend jazzt* 1997 den ersten Preis erhielt.

Zusammen mit dem Bassisten Hanns Höhn und dem Schlagzeuger Simon Zimbaro bildete er eine gefragte Rhythmusgruppe, die bei Jazz-Sinfonik- und Filmmusik-Projekten mit großen Orchestern auftrat und zahlreiche Chöre begleitete (u.a. den *Jazzchor des Deutschen Sängerbundes*).

1995 war das *Markus Horn Trio* beim *Wettbewerb der Hochschule für Musik und Theater* sowie bei *Winning Jazz* erfolgreich.

Mit dem Trio *Solea* nahm Markus Horn 1999 die vielbeachtete CD "Land's End" auf. Die aktuelle CD „New to Old“ des Trios erschien im November 2015 bei Laika Records.

Im Duo mit der griechischen Mezzosopranistin Theodora Baka vertonte er von 1998 bis 2001 Gedichte griechischer Lyriker. 2007 folgten Vertonungen des amerikanischen Poeten Robert Frost für das Duo mit der Sängerin Claudia Burghard.

2008 erschienen beim renommierten Wiener Label "Phoenix Edition" tango-inspirierte Kompositionen für zwei Klaviere und Klavier zu vier Händen, die vom Duo Villarceaux (Alexandra Sostmann & Judith Mosch) eingespielt wurden und mittlerweile ihren Weg in das Repertoire zahlreicher Klavierduos weltweit gefunden haben.

Seit 2004 verbindet er im Solo-Projekt *Metropolis* Fritz Langs weltberühmten Stummfilm mit seinem neuen Klaviersoundtrack. Erfolgreiche Aufführungen fanden u.a. statt beim *Teaneck International Film Festival* (USA), in der Mailänder *Società del Giardino*, im *Centro Cultural* in Santiago de Chile, beim *Sofia International Film Festival* (Bulgarien) und beim *San Luis Obispo International Film Festival* (Kalifornien).

Im November 2015 präsentierte Markus Horn seine neue Filmmusik zu F.W. Murnaus Stummfilm-Meisterwerk *Nosferatu* beim *Teaneck International Film Festival* in New Jersey, gefolgt von weiteren Aufführungen in Washington, New York, Kalifornien und in der Türkei. Konzerte mit den verschiedensten Besetzungen führten Markus Horn neben Deutschland in die Schweiz,

Italien, England, Spanien, Bulgarien, Ungarn, Türkei, Dänemark, Finnland, Island, USA, Chile, Malaysia, Vietnam, Singapur und Indonesien.

2018 vertonte und konzipierte Markus Horn die Lesung "Der Kampf um den Südpol" zusammen mit dem Schauspieler Wanja Mues und dem Cellisten Stephan Braun.

Er absolvierte Hörfunk-Auftritte beim Hessischen und Norddeutschen Rundfunk und Fernseh-auftritte u.a. bei ZDF, RTL, RTL II, Hessen Fernsehen, Bulgarisches Staatsfernsehen, TV 1 Malaysia. Darüber hinaus wirkte er bei zahlreichen CD-Produktionen mit und arbeitete mit namhaften Künstlern des Jazz und Pop zusammen.

Seit 2004 ist Markus Horn Dozent für Jazz-Klavier an der Musikhochschule Hannover.